

# CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



## WKÖ-Kopf: „Fixkostenzuschuss ist für besonders betroffene Branchen dringend notwendig“

Richtige Maßnahme zur richtigen Zeit – Überleben der Betriebe und Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern

14.09.2020, 12:00



© WKÖ/MAREK KNOPP

In dieser Woche, am 16.9., soll die Antragstellung für die erste Tranche der Phase 2 des Fixkostenzuschusses (FKZ) starten. „Mit diesen Mitteln aus dem Corona-Hilfsfonds bietet die Bundesregierung eine gezielte Unterstützung für Unternehmen mit pandemiebedingten Umsatzeinbußen. Das ist zum jetzigen Zeitpunkt genau das richtige Unterstützungs-Instrument, denn laufende Fixkosten bringen unsere Betriebe in bedrohliche Liquiditätsengpässe. Der nicht rückzahlbare und steuerfreie Fixkostenzuschuss schafft hier rasch finanzielle Erleichterung und eine „Überwinterungshilfe“ - speziell im Hinblick auf die nächsten Monate, die sehr herausfordernd werden“, betont Karlheinz Kopf, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

### Besonders betroffene Branchen benötigen dringend Unterstützung

„Gerade in besonders betroffenen Branchen wie beispielsweise Nachtgastronomie, Reisebüros, Kinos, die Stadthotellerie und die Event- sowie die Busbranche ist eine solche gezielte Unterstützung durch den Fixkostenzuschuss über den Winter dringend geboten. Insbesondere in der Tourismus-

und Freizeitwirtschaft kämpfen viele Betriebe ums Überleben, und eine spürbare Erholung ist hier noch nicht in Sicht“, unterstreicht Kopf.

Kopf verweist dabei auch auf die herannahenden Schwierigkeiten im produzierenden Sektor und die dadurch indizierten gesamtwirtschaftlichen Folgewirkungen. So rechnen Betriebe in der metalltechnischen Industrie aktuell mit einem historischen Rückgang der Produktionswerte um 19,5 % für das Gesamtjahr 2020. Auch diesen Sektoren müssen wir die Instrumente Kurzarbeit und Fixkostenzuschuss anbieten können.

Der WKÖ-Generalsekretär appelliert daher an die Vertreter der EU-Kommission und die österreichischen EU-Parlamentarierinnen und Parlamentarier, den Fixkostenzuschuss „als das zu sehen, was er ist: nämlich eine dringend notwendige, punktgenaue Hilfe für Betriebe, die in der jetzigen Ausnahmesituation um ihre wirtschaftliche Existenz kämpfen. Nur so können wir es schaffen, das Überleben der Betriebe und damit einhergehend die Beschäftigung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern“, so Kopf. (PWK402/PM)

## Das könnte Sie auch interessieren



### **WKÖ-Präsident Mahrer: "Steuerreform ist Investition in die Zukunft"**

Umfrage belegt: Bevölkerung für steuerliche Anreize für Zukunftsthemen – GS Kopf:  
Entlastungsmaßnahmen rasch umsetzen > mehr



### **WKÖ-Kopf: Arbeitszeitflexibilisierung inklusive freiwilliger 4-Tage-Woche ja, subventionierte Arbeitszeitverkürzung nein**

Mit der 2018 beschlossenen Novelle zum Arbeitszeitgesetz ist die 4-Tage-Woche längst möglich  
> mehr

